



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXV. Dieselben vereignen mehrere Hufen im Dorfe Größin dem
Karthäuser-Kloster vor Schiefelbein, am 6. Februar 1509.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXXIV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht befreien die Stadt Schiefelbein zu ihrer Befestigung auf 10 Jahre von der Verpflichtung, ihnen den Hufenzins zu entrichten, am 18. März 1507.

Von gotts gnaden Joachim, Churfurst etc., vnd albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg — Bekennen vnd thun kunt offentlich — das wir vnsern liben getrewen Burgermaistern, Rathmannen vnd gemeinen burgern alhir In vnser Stat Schiuelbein auff ir fleissig vntterdenig betlich ansuchen, In anfehung irer getrewen vnd fleissigen dinst, so sie vns vnd vnser vorfaren herschaft erzeigt vnd hinfur woll thun können vnd sollen, auch damit sie vnser Statt Schiuelbein an Mewern, statthurn, weichhewern, greben vnd anders zu nottorft der Statt desterbafs gebawen mogen, vnd zu irer besserung, vnser vnd vnser herschaft hufen zinse, so wir vnd vnser herschaft Jerlich vnd erblich vff iren hufen haben, zehen Jar lang die nechsten nach datum ditzs briues volgende aus sundern gnaden gnediglich erlassen vnd gegeben, Erlassen vnd geben Inen, Iren erben vnd Nachkomen zehen Jar lang solchen hufen Zins, wie obtet, frey, In crafft vnd macht ditzs briues, doch also, das sie oder ir erben vnd Nachkomen denselben Zins nyrgent anders, dann zu besserung vnser Stat wenden, keren vnd legen vnd nach aufgang der Zehen Jare vns, vnsern erben vnd nachkomen widerumb zugeben vnd zuuerreichen, wie an vns geerbet vnd bisher gescheen ist, verpflichtet vnd schuldig sein sollen vnd wollen ongeuerde. Zu urkunt etc. vnd Geben zu Schiuelbein, am Donnerstag Nach Letare, anno etc. XV^c. septimo.

Nach dem Lehnscopialbuche.

LXXV. Dieselben vereignen mehrere Hufen im Dorfe Größin dem Karthäuser-Kloster vor Schiefelbein, am 6. Februar 1509.

Von gotts gnaden etc. Bekennen etc., das wir dem Almechtigen gott zu Eren, marien seiner werden muter vnd allen himmlischen here zu lob vnd vmb mehrung vnd sterkung willen gots dinst den Wirdigen vnseren lieben andechtigen vettern vnd Brudern der Chartus gots fryde, vor vnser Statt Schiuelbein gelegen, Camyns styffis, vnd Iren nachkomen diese hirnachgeschriben hufen vnd koflaten mit Iren Jerlichen zynnfen, nuczungen, zugehorungen vnd sunst allen vnd yglichen gnaden, freyheyten vnd gerechtigkeiten, Nemlich Im dorff Gröffin vir hufen, hat der Schulte vnd geben einen gulden XXIII groschen, ein hufe michel manthe, gibt XXIII groschen, drey houen damt, geben II gulden acht groschen, noch XII wuste hufen, Syben costen landt, Item ein Campt landes bey zweyen morgen, so kistenmacher plach zu haben, auch sunf groschen Jerlicher zins an dem krug, so ictz wuste ilz, so Sy von vnns gekauft vnd vergnugung getan, zu einem Rechten ewigen eygenthum vereygent haben etc. — Datum am tag Dorothee, Anno etc. nono.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXX, 18.